



Im Jahr 2008 wurde die Mannschaft der Betriebsfeuerwehr mit einheitlichen Jacken ausgestattet. Die AHT Betriebsfeuerwehr bedankt sich bei Herrn Jörgensen recht herzlich für die großzügige Unterstützung.

ACHTUNG! ACHTUNG!

Wenn jemand Interesse an der Mitarbeit bei der Betriebsfeuerwehr hat, kann sie/er sich jederzeit gerne bei Herrn Fessel melden.

Tel.: *792 od. 0676/842451-724

Unfallstatistik

Von Jänner bis Mai 2009 ereigneten sich 10 meldepflichtige Arbeitsunfälle. Dies entspricht einem Rückgang um 10% zum Vergleichszeitraum des Vorjahres (11 Unfälle).

Leider konnte dieser Trend bei den Ausfallstunden auf Grund von Unfällen

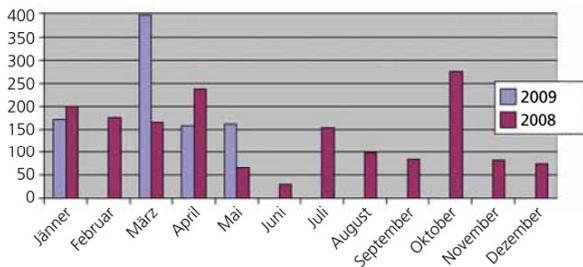
nicht fortgesetzt werden. Von Jänner bis Mai 2009 fielen 887 Std. an, was einer Erhöhung um 4,7% gegenüber 2008 (847 Std.) entspricht. Helfen Sie mit, unser gemeinsames Ziel „Vermeidung von Unfällen“ und „Senkung von Ausfallstunden“ durch konsequentes Tragen der bereitgestell-

ten persönlichen Sicherheitsausrüstungen sowie sicherheitsbewusstes Arbeiten zu erreichen.

Sie ersparen sich dadurch persönliches Leid und helfen gleichzeitig Kosten zu sparen!

F.-X. Bernkopf

Ausfallstunden 2009 / 2008



Monat	Anzahl der Ausfallstd. 2009	Anzahl der Ausfallstd. 2008	Veränd. Stunden	Veränd. %
Jänner	172	200	- 28	- 14
Februar	0	176	- 176	- 100
März	397	166	231	139
April	157	238	- 81	- 34
Mai	161	67	94	140
Juni	31	154	- 123	- 80
Juli	98	85	13	15
August	85	276	- 191	- 69
September	82	74	8	11
Oktober	74	887	- 813	- 92
November	887	1647	- 760	- 46
Dezember	40	140	- 100	- 71
Summe	887	1647	40	2

Alex Robé

ist der „Herr der Lüfte“



AHT intern: Als Du im Herbst 2007 in der AHT begonnen hast, konnten wir viel in den Printmedien über Deine Erfolge als Gleitschirm-Flieger lesen. Worin bestand Deine Leistung genau?

A. Robé: 2007 war für mich eine extrem erfolgreiche Saison! Ich habe im Rahmen der NC-Klasse der österr. Gleitschirm-Liga an 4 Bewerben quer über Österreich verteilt teilgenommen. Bei jedem Anreiten

konnte ich den Bewerb in meiner Klasse gewinnen, was mir in der Endabrechnung den 1. Platz mit komfortablem Vorsprung auf das Teilnehmerfeld von insgesamt 34 Piloten einbrachte..

AHT intern: Wurdest Du nicht zu genau dieser Zeit auch Vater?

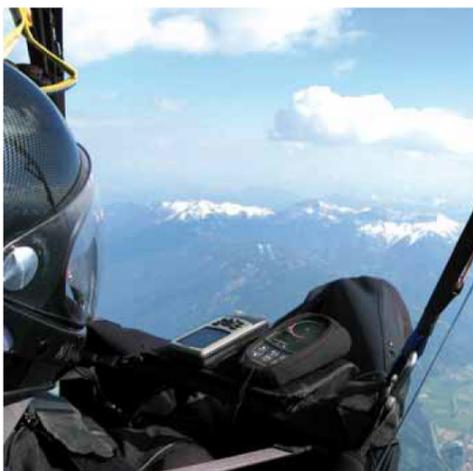
A. Robé: Stimmt. Meine Lebensgefährtin war gerade schwanger, zudem habe ich

in dieser Zeit auch am Zubau zu unserer Wohnung gearbeitet und der alte Job wollte auch noch sauber übergeben werden – zu dieser Zeit war ich somit ziemlich gut ausgelastet... (grinst)

AHT intern: Und heuer?

A. Robé: Zur Zeit (Stand Ende Juni 09) bin ich mit meinem Team vom FSV-Bodenlos auf Platz 2 der Vereinswertung in der





österr. Streckenflug-Staatsmeisterschaft. Wesentlich dazu beigetragen hat mein Flug Ende Mai in Slowenien von über 207 km. Bis dato die Jahresbestleistung aller Piloten österreichweit!

AHT intern: Beeindruckend! Da ist man bestimmt lange in der Luft was macht man so lange ganz allein da oben?

A. Robé: Während der knapp 8 h in der Luft ist man viel mit Streckenplanung unter Einbeziehung der aktuellen Rahmenbedingungen beschäftigt. Wind, Sonne, Wolken, Abschattungen wollen permanent bestmöglich mit dem Flugvorhaben in Einklang gebracht werden.

AHT intern: Sind sicher eine Menge Eindrücke, die man da gewinnt...

A. Robé: Enorm sogar! So viele, dass man noch mehrere Tage danach davon zehrt: So ein Flug gibt lang anhaltende, innere Ausgeglichenheit, wie ich sie sonst noch in keiner Sportart erlebt habe: Der Mix aus Kreisen in guter Thermik, die einen in motorradähnlicher Schräglage wie einen Korkenzieher mit Steigraten von bis zu 10 m/s Richtung Himmel zieht, gepaart mit grandiosen Panoramen, die bei den Gleitpassagen dazwischen ohne jeglichen



Zucker am Schirm genossen werden können, sorgt für eine Vielzahl phänomenaler Adrenalin- und Endorphin-Abfolgen.

AHT intern: Bleibt davon auch was für die Nachwelt übrig?

A. Robé: Na klar! Nach tollen Flügen nehme ich mir immer Zeit, das Erlebte in Fotostories aufzubereiten, die ich auf meiner privaten Homepage <http://lex.xalps.com> veröffentliche. Zum Jahresende gibt's immer auch einen Video-Saisonrückblick, der stets kurzweilig geschnitten und somit meist auch für Nichtflieger recht unterhaltsam ist.

AHT intern: Wie bist Du speziell auf das Streckenfliegen gekommen?

A. Robé: Mich hatte schon immer das Gefühl fasziniert, nur mit einem Stück Stoff an dünnen Leinen hängend, lautlos in langsamer Geschwindigkeit durch die Lüfte zu schweben – je länger desto besser! Zwei Jahre nach Beginn meiner Fliegerkarriere konnte ich dann im österr. 2-Mann-Team am Red-Bull-X-Alps teilnehmen. Dieser Bewerb führte vom Start am Dachstein 800km quer über den Alpenbogen bis an den Strand von Monaco, wobei man lediglich fliegen oder zu Fuß unterwegs sein durfte – sonst nichts! Da begann ich die

Reichweiten-Möglichkeiten zu erkennen: von Berg zu Berg zu Berg... – und es war um mich geschehen.

AHT intern: Triffst man Dich auch in den Lüften unserer Heimatregion?

A. Robé: Sehr oft sogar! Es gibt viele Startplätze im Enns-, Paltten- und Stodertal, wo ich gern zu Genussflügen mit Freunden oder sogar zu kleineren Streckenflügen in die dritte Dimension abhebe.

Aufgrund der Geographie und der Talwindssysteme ist es bei uns jedoch nie so kilometerergiebig, wie in den einschlägigen Flugmekkas. Somit muss man bei sehr guten Wetterlagen zur rechten Zeit am rechten Startplatz sein. Hierbei ist der Aufwand für mich sekundär: da kann's auch schon mal in die Nachbarstaaten gehen... Schließlich geht es um die Staatsmeisterschaft!

AHT intern: Vielen Dank für den spannenden Einblick in Dein Fliegerleben – und noch mehr Glück bei Deinen großen Vorhaben oder wie sagt man bei Euch Fliegern?

A. Robé: „Glück ab, gut Land“ – und Danke! (Interview geführt von Ulrich Bartoletti)

AHT Lehrwerkstatt vs

MFL Lehrwerkstatt

Auf Einladung der Lehrwerkstätte der MFL Liezen fand am Freitag, dem 5. Juni auf der Sportanlage des WSV Liezen das prestigeträchtige Duell der beiden Lehrwerkstätten AHT gegen MFL in Form eines Blitzturnieres bei herrlichem Fußballwetter statt.

Unsere Jungs der Lehrwerkstatt unter Kapitän Thurner lieferten sich einige packende Duelle gegen die scheinbar übermächtigen Gegner der Mannschaft MFL 1, welche gespickt durch mehrere Oberliga-Kicker angetreten waren.

Doch wie es im Fußball oft so läuft, zeigte der Underdog aus der AHT groß auf und

ging bereits nach fünf Spielminuten durch einen Doppelpack von Karner mit 2:0 in Führung.

Doch anstatt den Vorsprung zu verwalten wurden unsere Männer übermütig und so bekamen sie letztendlich die Rechnung präsentiert und unterlagen im Finish doch noch knapp mit 2:3. Im zweiten Spiel fasste man jedoch wieder Mut und siegte gegen die zweite Mannschaft der MFL verdient mit 5:4.

Im Anschluss an das Turnier wurden wir vom Betriebsrat der MFL noch zu einer gemütlichen Jause und einer erfrischenden Abkühlung eingeladen.



Bereits in Planung ist eine Revanche in Form eines Eisstockschießens kommenden Winter auf der Eisportanlage in Rottenmann. *G. Gierer*

Wir begrüßen

unsere neuen Mitarbeiter



Ing. Haas Herbert,
1. 7. 2009
strategischer Einkäufer



Alvarez Mauricio,
1. 3. 2009
Vertriebsdirektor Brasilien

Jug Jasmin, Lehrling 1. 9. 2008
Industriekauffrau

Stocker Janif, Lehrling 1. 9. 2008
Industriekaufmann

Kumer Nadine, Lehrling 1. 9. 2008
Industriekauffrau

Austritte

Messics Eva 19. 12. 2008

Pollheimer Günther 31. 12. 2008
(Pensionierung)

Rudorfer Martin 31. 12. 2008

Ertlschweiger Evelyne 31. 12. 2008

Tiefenbacher Erich 15. 01. 2009

Pfister Ramona 28. 02. 2009

Körver Theobald 31. 03. 2009

Knaul Petra 30. 04. 2009

Taschner Werner 31. 05. 2009
(Pensionierung)

Bürbaumer Franz 31. 07. 2009
(Pensionierung)

Lehrabschlussprüfung

der gewerblichen Lehrlinge

Nachstehend angeführte Lehrlinge haben im Frühjahr 2009 (Maschinenbautechniker und Elektrobetriebstechniker) die praktische Prüfung und anschließend das Fachgespräch vor der Prüfungskommission der Wirtschaftskammer für Steiermark in Fohnsdorf erfolgreich abgelegt:

Elektrobetriebstechniker:
Stock Robert

Maschinenbautechniker:
Dilber Luka, Gruber Philipp, Winkler Reinhard, Omerovic Aldin, Löcker Patrick, Kern Ramona (ausgezeichnete Erfolg)

Wir gratulieren den jungen Facharbeitern zu bestandenen Prüfung und wünschen Ihnen auf dem weiteren beruflichen Lebensweg viel Erfolg.

G. Gierer, Lehrlingsausbilder

Angestelltenbetriebsrat

Mit 1.6.2009 ist Herr Peter Schank unserem Kollegen Werner Taschner als aktiver Betriebsrat nachgefolgt. Wir bedanken uns bei Werner Taschner für seinen langjährigen Einsatz als Betriebsrat und wünschen Peter Schank auf diesem Weg viel Erfolg bei seiner BR-Tätigkeit.

P. Lenhart